

General-Anzeiger

für Remberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend



Amtsblatt für den Magistrat zu Remberg
Amtsgericht und versch. Gemeinden

Erzheimt wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend
Bezugspreis: Vierteljährlich für Abholer M., durch Boten in Remberg
M., in Weiden, Rotta, Lubolt, Kieritz, Gommio und Gnditz M. und
durch die Post M.

Anzeigenpreis: Die Egelhaltene Korpuszelle oder deren Raum Pfg., die
Egelhaltene Nebenzelle: Pfg. **Beilagen:** Pfg. für das Hundert, aus-
schließlich Postgebühr. -- Schluß der Anzeigenannahme vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor.

Bezugspreis: Monatlich für Abholer 1,25, frei Haus durch Boten 1,35, durch die Post 1,40 Mark.

Anzeigen: Beil.-Zeits 15, Nebenzelle 40 Pfennige

Nr. 75

Remberg, Sonnabend, den 27. Juni 1925.

27. Jahrg

Uniformierte Feuerwehr Dienstag, den 30. Juni abends 7 Uhr

Uebung.

Sammelort: Spritzenhaus.
Pünktliches Erscheinen erforderlich.
Remberg, den 29. Juni 1925.
Der Brandmeister.

Die Verpachtung des Obfies

an den städtischen Straßen und Plätzen findet
Mittwoch, den 1. Juli,
abends 7 Uhr
im Ratskeller zu dem im Termin bekannt zu gebenden Be-
dingungen statt.
Remberg, den 29. Juni 1925.

Der Magistrat.
Mittwoch, den 1. Juli, abends 7/9 Uhr soll im Rats-
keller der bei Herrn Landwirt Louis Albrecht (Wittenberg
Neumarkt 15 a) stehende

städtische Bullen

meißtend verkauft werden.
Bedingungen im Termin.
Remberg, den 29. Juni 1925.

Badeanstalt.

Da fortgesetzt Beschwerden über Verwüstung der Felder
und Wäden einlaufen, wird das Verbot des Betretens
der anliegenden Grundstücke und des Befahrens
des Zugangsweges mit Fahrzeugen hiermit nochmals
eingedrückt. Anßerdem ist verboten: das Klauen in den
Fellen und das Mitbringen von Hund in die Anstalt.

Wer den Vorschriften zuwiderhandelt, hat Anschließung
von Baden und empfindliche Geldstrafe zu gewärtigen.
Remberg, den 27. Juni 1925.

Aus der Heimat und dem Reiche.

Vom besten Wetter begünstigt fand das diesjährige
Königschießen am gestrigen Sonntag seinen Abschluß. Nach-
dem die Gölde ausgezogen war, wurde der neue König durch
eine mit feinem Gelde geschmückte Kränze abgeholt und durch
die Straßen gefahren. Vor dem Schützenhause waltete die „Wache“
wiederum ihres Amtes. Am Abend vollzog sich dann der feierliche
Einzug. Herr Albert Kühne wurde zum Ehren-Oberjäger ernannt.

Öffentliche Stadtverordnetenversammlung

am 27. Juni 1925
Anwesend 5 Magistratsmitglieder 11 Stadtverordnete.
1. Kenntnisnahme. a) Die Verwaltung der Kleinbahn
Bergwig-Remberg teilt mit, daß die Stadt Remberg mit
einem Betrage von 99000 Mark beteiligt ist. b) Die
Wahlleiter an den städtischen Gebäuden sind gerichtet worden.
c) Bei den Bienenverpackungen in der Unterförste ist der
Zuschlag vom Magistrat erteilt worden. Die Befarmung
ist einverstanden.
2. Zuschlagserteilung auf die Verpachtung der Amtsgerichts-
keller. Allen Bietern ist der Zuschlag erteilt. Der von Gerwin
Folchansen gestellte Antrag auf Ermäßigung ist abgelehnt worden.
3. Antrag auf Pachtverlängerung. Der Antrag von B.
Klinge ist von der Landwirtschaftskommission geprüft und
auf Friedenapacht festgelegt. Die Befarmung ist damit
einverstanden.
4. Anschaffung einer neuen Spritze. Von der Ver-
sammlung wird die Notwendigkeit einer neuen Spritze an-
erkannt und der Anschaffung zugestimmt.
5. Schulfestbeihilfe. Der Magistrat schlägt vor, für
das am 12. Juli stattfindende Schulfest einen Beitrag von
600 Mark aus Rammereimitteln zu bewilligen. Die Versam-
lung stimmt dem Vorschlag des Magistrats zu.

6. Erhöhung der Ratskellerpacht. Die Pacht wird ab 1.
Juni auf 900 Mark jährlich festgelegt.
7. Erhöhung für Kiemitz. Die Pacht wird ab 1. Juni
auf 600 Mark jährlich festgelegt.
8. Ausbesserungen an den städtischen Gebäuden. Da es
sich um dringende Arbeiten handelt, werden die Kosten hierfür
bewilligt. Ein. Fiedler regt an, daß den Anliegern der
Anhaltstraße (Müller, Schlege, Hahn, Erdmann) auch die
Gelegenheit geboten wird, elektrische Kraft zu benutzen. Die
Elektrizitätskommission hat diese Angelegenheit schon in
Bearbeitung.

Qualität und Preis

müssen bei einer Milchzentrifuge in dem
richtigen Verhältnis stehen. Weshalb wollen
Sie für eine Milchzentrifuge mehr Geld aus-
geben, als notwendig ist, um die unüberbottene

Original „Miele“ Zentrifuge

zu kaufen? Erkundigen Sie sich in Ihrem
Interesse vor dem Kauf einer Zentrifuge
beim Händler nach dem Preis für die
Original „Miele“ Zentrifuge.

Mielewerke
Aktiengesellschaft
Größte Spezialfabrik für Milchzentrifugen
**Güterstraße 25/26
Zweigmilchzentrifuge**

Automobile

Brennabor-Personen- u. leichte Lastkraftwagen
Gansa-Loyd starke Personen- u. mittlere Lastkraftwagen
Gansa-Personenwagen
M.G.-Personen- u. schwere Lastkraftwagen.)

Auto-Palast Adolf Richter

Wittenberg
Lutherstr. 13 Fernspr. 433 Schlosstr. 22

Morgen früh trifft eine Sendung

neue saure Gurken

ein, bedeutend billiger

bei **Albert Becker.**
Reichspreis auch herabgesetzt.
Ich benötige, meine sämtlichen
Altergrundstücke
auf 6-9 Jahre zu verpachten.
Ww. Grune,
Wittenberg, Neumarkt 11.

Für die uns anlässlich unserer Verlobung in so
reichem Masse dargebrachten Glückwünsche und Ge-
schenke sagen wir unsern herzlichsten Dank.

**Martha Rast
Otto Tennemann.**

Ihr Magen

ist krank?

Ausschneiden und bewahren.

Ausschneiden und bewahren.

Sie leiden an Verdauungsstörungen, Appetitlosigkeit, lästiges Aufstoßen, qualen Sie, Sie haben oft nach dem Essen ein quälendes Gefühl des Hungers in der Magengegend, Würgen im Halse, Herzbeschwerden, Stuhlträgheit, Sodbrennen, Blähungen, Magenschmerzen, Magenbeschwerden, Magenkrämpfe, Magengeschwüre, Magenrücken, Magenstörungen, akuten und chronischen Magenkatarrh usw.

Magenkrankheiten sind sehr gefährlich. Alle Krankheiten können nur durch einen gesunden Magen wirksam bekämpft werden.

Eine Million - 1000000 Gratis-

proben werden ganz kostenlos und franko versandt. Lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen — es ist die sicherste Hilfe — und verlangen Sie noch heute als Leser dieses Blattes Versuchsmengen und Broschüren unseres wissenschaftlichen Präparates

„STOMANOL“

von **Dr. med. G. Campe G.m.b.H., Magdeburg**
Wenn **Gallenstein-** oder **Nervenleiden** neben obigen Erscheinungen bestehen, so ist dieses besonders zu bemerken.

Schnell, billig und bequem

dreschen

Sie ihr Getreide

bei **G. Thiele,** Mühle Gnditz,
Weidreicher mit Reinigung.

Butterbrotpapier

empfiehlt **Richard Arnold**

Einige

Mädchen

werden bei dauernder Beschäftigung
mit guten Löhnen sofort noch ein-
gestellt.

Keramische Werke

Alfred Lofe,
Bad Schmiedeberg (Bez. Halle).

**Streckenpferd-
Seife**

die beste Liniemilchseife
für zarte weisse Haut und blendend
schön. Teint. Ferner macht
„Dada-Cream“
rote und spröde Haut weiss und
sammetweich. Überall zu haben.
In Remberg bei **G. Elbe,** Apotheke.

Verständigung mit Deutschland
„im Rahmen der Verträge“.

Wie bekannt hat der deutsche Botschafter in Paris, Herr von Hofsch, am Montag nachmittag dem französischen Außenminister, Briand, einen Brief abgelesen und dabei eine Reihe von Fragen erörtert, die für Deutschland augenblicklich im Vordergrund stehen.

heitzweise auf der Insel Nordrenn. Die Fajelen von der Militärregierung der Deutschen legung ist ja nun zur Genüge abgedruckt, aber das ...

Es schiene fast lächerlich, wollte man immer wieder diese Dinge schreiben, die Frankreich als Tatsachen vorlegt, widerlegen, und doch kann es nicht oft genug als Wahrheits- und...
Deutsch ist der Rhein, deutsch ist die Saar!

Deutsch ist der Rhein, deutsch ist die Saar!

Überall am deutschen Rhein begehren deutsche Städte die Feier der tausendjährigen Zugehörigkeit zum Deutschen Reich. Überall im Reich hallt der Stolz und die Vaterlandsliebe unseres treuen Rheinlandes wider.

nicht nehmen, der Heimat zu zeigen, das sieben Jahre französischer Unterdrückungs- und Eintampfung galgigen Volkstums es nicht verdammt haben, dem Saarlof seine Treue zu deutschen Heimat zu nehmen.

Wir, die wir heute das Treuebündnis unseres Rheinlandes mit dem Schurz beantworten, daß wir stets an ihrer Seite sein werden und für ihre Freiheit Gut und Blut einlegen wollen, wir wollen doch unsere laanddeutschen Brüder nicht verzeihen, die sie hätten in ihrem Kampf gegen Frankreich...

Aus aller Welt.

Ein Amunition-Steigerung? Eine Anzahl hervorragender Männer, darunter der norwegische Staatsminister, der Stortingpräsident und Größfjör Raanen, haben sich an das norwegische Volk mit einem Aufruf gewandt und zu einer Amunition-Steigerung um Beiträge gebeten.

Erinnerungen an Sarajevo. In Belgrad beging Baffa Scharbrovnikoff, Vater Nedeljos Schindernowitsch, der am 28. Juni 1914 die erste Bombe gegen den Erzherzog Ferdinand warf, einen Selbstmordversuch.

Ein neues Goldfeld. In British-Bentvalefrica soll ein neues Goldfeld in einer Größe von 8000 Quadratmeilen im Dorsal entdeckt worden sein.

Ein Fahrzeugstahl-Stein. In Singen am Hohentwiel fuhr ein Gitterzug in eine Amselartenstellung hinein. Dabei explodierte ein Gasometer, wodurch ein Stein entfiel, der an den Wagen und an Material erheblichen Schaden anrichtete.

Ein neues Goldfeld. In British-Bentvalefrica soll ein neues Goldfeld in einer Größe von 8000 Quadratmeilen im Dorsal entdeckt worden sein.

Ein Fahrzeugstahl-Stein. In Singen am Hohentwiel fuhr ein Gitterzug in eine Amselartenstellung hinein. Dabei explodierte ein Gasometer, wodurch ein Stein entfiel, der an den Wagen und an Material erheblichen Schaden anrichtete.

Das Rosenkätzchen.

Roman von Karl Schilling.

Geist ganz allmählich fanden sich die beiden Menschenkinder in die Stimmung des Alltagslebens zurück. Während Protowitsch immer und immer wieder die Fiedel mit leuchtenden Augen betrachtete und sie prüfend ihre Seiten mit den Fingern anriß, sie aber zu spielen, nein, dazu war sein Herz zu toll, zu überrollt.

Schnell und heftig drängte die Baroness zum Aufbruch. Da sie es aber nicht wagte, Protowitsch nicht ab zu lassen, sie müsse, sich seiner eigenen Verurteilung wegen, seine Begleitung dulden.

Es war eine schweißgasse Gruppe, die nun den Wald durchzog. Emil und Frieder trug die Annela ihre schöne herin und schien sich über den neuen Begleiter, der so ernst neben ihr einherschritt, nicht im geringsten zu wundern.

Ich dank Euch für die Begleitung! Laßt Euch die Geige zur Freundin werden! Und — noch eine herzliche Bitte an Euch!

Tragend schaute Protowitsch auf. „Ihr kennt den Freiherrn von Dalwang?“

Der Waldwärters Miene verfinsterte sich. Stumm stierte er...

„Ich bitte Euch, erregt ihn nicht! Ich werde eine unbestimmte Furcht nicht los. Ich forge mich...“

Ein häßliches Gesicht — war es Eifersucht? — stieg in Protowitsch's Angesicht auf. Eine Flut von Gedanken und Empfindungen überschütteten seine Seele.

„Stief und kühl verweigerte er sich jetzt vor der Baroness, und mit fast verächtlicher Würde entgegnete er: „Seid ohne Beförderung um den Freiherrn, Baroness! Mißt nicht was ich mit dem hochgeborenen Herrn zu tun hätte. Lebte wohl! — und nochmals Dant!“

Und ohne die darobete Hand zu ersaffen, wandte sich Protowitsch ab, pfliff seinem Jünde und schritt wieder dem Walde zu.

So war es also doch wahr, was er schon längst zu erkennen glaubte: die Baroness liebt den Freiherrn von Dalwang. Für ihn sorgte und bangte sie. Ihm, dem heimlichen Fremden, traute sie wohl zu, daß er ihrem Bräutigam hinterhältig ein Leid zufügen könne.

Ein böses Aufsehen entstellte sein Gesicht. Nein, er würde die Fiedel nicht anrühren, nie und nimmermehr!

Die Sonne sank. Durch Gefährlich und Vorn...

Zur selben Stunde, da Protowitsch sich von der Baroness Coa Marie trennte und seinem Herz in stolzen, eiferfüchtigen Trope das richtige Geliebte gab, die neue Fiedel zu erklingen zu lassen, trat Freiherr von Dalwang durch den Wellenstein Revierwald.

Auch er schien seinen Gedanken nachzuhängen; denn lässig ruhte die Zügel in seiner Hand und unbeachtet trottete der Goldfuhrer, der damals im Schlosse die lebhafteste Bewunderung des Barons hervorgerufen hatte, den demoosten Waldpfad dahin.

Ein mißvergünstiger Ausdruck machte das an und für sich schon unglückselige Gesicht des Freiherrn noch weniger anziehend.

Wie es den Fuhrer verdrieht, wenn er in den Taubenschlag schießt und das begehrte Taubchen ausgeflogen findet, so war es ihm zumute.

Auf einen seiner früheren Mite hatte er die ständige Bekanntheit mit der drauzugewandten Medschold, der Tochter der alten Sanna, gemacht, und es bedurfte seines langen Fortschritts, um bald danach ihre einsame Behauptung mitten in Forstie anzuspüren.

Das Mädchen aus dem Volke reizte ihn. Ihre schönste schlaute Gestalt, ihr irisches Gesicht, ihre unverdorbenen Natürlichkeit, ihr zurückhaltendes, sprödes Wesen befaßen genügend Macht, die Sinne des klafferten Weltsmannes auf Leutnantentz in Berlin.

Da gab es Mädeln, Jägermädchen, welche mit den Namen der goldenen aufmerksamen die Ohren piekten. Aber jetzt! Jetzt lag er auf der „taurigen Kiste“, seines Vaters und mußte den ehrbaren Aufer und Schloßherrn spielen.

Da war er damals den dummen Streich mit den schönsten Karten nicht verübt hätte! Der kostete ihm die schönsten Uniform und damit das stoffliche Berliner Leben.

Das Dalmaz war doch die und langweilige! Freiherr von Dalwang hätte, er wäre doch ein Tor, wollte er die Wellen, die an seinem dritten Lebenswege blühten, nicht pfänden!

Und wieder strichen seine Gedanken zur Medschold. Aber gleich grub sich wieder der Ausdruck des Verdrusses auf sein verlebtes Gesicht.

War es nicht auffällig, daß er nun schon dreimal völlig vergeblich den ihm so langweiligen Weg zur Waldkluft der Sanna geritten war? Nicht einmal gesehen hatte er das Mädchen! Werde! Werde! Sie sich vor ihm? War sie gemarkt worden? Batron ihm die Mutter des Dalmaz ins Gebirge?

Dann wehe ihm! Es stand so nie so noch eine alte heil Schuld zwischen ihm und jenem Miu, er wollte sie zahlen, sicher und reichlich, nur die Gelegenheit dazu fehlte ihm bisher.



beiden Geleite der Schwärzabobahn sowie die Strecke nach Schiffauchen sind zurecht noch gesperrt. Der Verkehr wird durch Umleitungen aufrecht erhalten.

Die Folgen des Unfalls. Nach dem Genus unserer Stadtebilder erkannte eine leibhaftige Familie schwer an der Ruhr. Ein fünfjähriges Mädchen ist verstorben. In Obersiebenbrunn verlor sich die 15jährige Anna Friedrich, die nach dem Essen von Selbstbrennen Wasser trank.

Wander der lombardischen-bathischen Flotte. Die Mannschaft der lombardischen-bathischen Flotte haben unter Befehl des Kommandanten ...

Unfalltote. In Braunsdorf bei Halle wurde seit dem 31. Mai der Schlosser Jacob ... seine Frau in das Knappschichtenthaus gebracht ...

Missglückte Bandenreise eines französischen Flugzeuges. Bei einem Bandenflug ...

Menschen in einer Baumwollspinnerei. In der Vorstadt von Kallitua, Coosum, brannte eine große Baumwollspinnerei nieder. ...

Heilige, orkanartige Stürme richteten in der spanischen Provinz ...

Ein großer Brand. In der Ostfälischen Fabrik in Döbeln ...

Sowjetrussische Kriegsschiffe vor Kopenhagen. In Kopenhagen ging ein Geschwader ...

Amundsens Märchen nach Dolo. Am 4. Juli wird das Amundsen ...

Neue Erdbeden in Japan. In Japan sind drei neue Erdbeden ...

Mörderjagd wurde von einem Personengebiet der Rheinischer ...

Berkwunden. Am vergangenen Sonntag gingen in Riddowald bei Schneidmühl ...

Die Automobilmfälle in Amerika. Im vergangenen

Jahre wurden in den Vereinigten Staaten 19 000 Personen durch Automobilmfälle getötet.

Die Vögelstörche ...

Einrichtung einer Flugverbindungs Kiel-Samburg. Die Stadtverordnetenversammlung ...

Der Bist zum ...

Generaldirektor Karl Wilhelm ...

Rußischer Unflug.

Im Berliner Sturm-Canon.

Der Sturm wurde in Galans Panoptikum ein ...

Die ...

In dieser Beziehung ...

Der ...

und da ich ihm beweisen konnte, daß dieser keine Autarkie ...

Und nun will ich versuchen, ob es mir gelingt, einige dieser Ergebnisse zu schildern. Ganz abgesehen davon, daß der Rubins und seine verwandten Arten jede Perspektive als überflüssig bezeichnen, ergeht er sich lediglich in Verzeichnungen. ...

Für Geist und Gemüt.

Gedanken zum Tage.

Wenn Du ein Kind hast, gib es nicht in fremde, kalte Hände. Der Mutter Liebe ist Sonnenlicht. ...

Das ist der ...

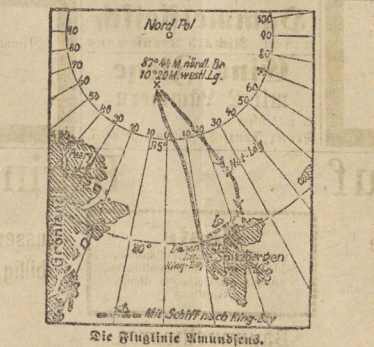
Humoristisches.

Unter einer Replik. Ich will Dir ein Automobil kaufen, liebe Nola, wenn Du auf die Badersee verziehst! ...

Im ewigen Eis.

Gleich nach seiner Heimkehr hat Amundsen einen ausführlichen Bericht über den Aufstieg niedergeschrieben.

Amundsen schildert er ausführlich das glückliche Gelingen des Startes der beiden Dorniermaschinen. ...



Am einem der folgenden Nachmittage erscheint plötzlich über dem Eis die notwendige Station. ...

Die ...

Schokolade und drei Portweins. Das Flugzeug ...

Man beschließt, nur ein Flugzeug zur Heimreise zu benutzen, ...

Der aufsehenerregende amerikanische Grossfilm

Eine sensationelle Höchstleistung im Film.

Mein Saison-Ausverkauf beginnt

Mittwoch, den 1. Juli

Als besonders preiswert empfehle ich:

Blaudruck	m 0.75 M.	Halbw. Kleiderstoffe	m 1.10 M.
Musseline	" 0.78 "	Blusenstoffe	" 1.20 "
Perkal z. Oberhemden	" 0.80 "	Kinder-Kleidchen	" 1.75 "
Gemustert Vollvoile (doppeltbreit)	" 1.60 "	Korsetts	" 1.00 "
		Warbschürzen	" 0.90 "

Damen-Mäntel von 7,00 Mark an. — Kostümröcke von 3,00 Mark an.

Außerdem kommen

Anzugstoffe, Kleiderstoffe, Schürzen, Einsatzhemden (weiße und gestreifte), Hemdenbarchente, Hemdentuche, Bettücher (weiße und bunte), Bettzeuge, Inletts, Handtuchstoffe und andere Waren
zu ganz besonders billigen Ausverkaufspreisen zum Verkauf.

Wilhelm Weydanz, Kemberg

Sonntag, den 5. Juli ist mein Geschäft von mittags 11 Uhr bis nachmittags 5 Uhr geöffnet.

Die für die Zeit vom 1. Juli bis 30. September fälligen **Alterpächte** für das Propfsfeld und Propfsgrünichte sind bis zum 10. Juli beim Rentanten zu zahlen.

Der Gemeindefiskusrat.

Der Bezirk II vom Kreis III des Arbeiter-Samariterbundes

hält am 4. und 5. Juli 1925 in Kemberg sein

Bezirks-Fest

ab, wozu wir die Einwohnerschaft von Kemberg und Umgebung ergeblich einladen.

Sonabend, den 4. Juli, abends 7/9 Uhr in der „Goldenen Weintraube“

Kommers.

Sonntag, den 5. Juli, vormittags:

Umzug.

Nachmittags von 3 Uhr an

Festball in der „Goldenen Weintraube“

Die Bezirksleitung und Kolonne Kemberg.

Radfahrer-Verein Rotta von 1905

feiert am Sonntag, den 5. Juli, nachm. 2 Uhr sein

20jähriges Bestehen

verleihen mit Bannerweihe

sowie

Preis-Korsofahren, Schiessen und Kegeln.

Ausliegend **Festball** in 2 Sätzen.

Es ladet freundlich ein

Der Vorstand.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Mutter sagen wir für die vielen Beweise inniger Teilnahme, sowie für die Kranzspenden und das Geleit zur letzten Ruhestätte herzlichsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Robert Lux.

Prima frisches Kalbfleisch und Hammelfleisch

empfiehlt **Richard Kaufmann**

Eine Ziege mit 2 Lämmern

zu verkaufen.
Franz Zentisch, Wittenbergstr. 7.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Vaters sagen wir allen unsern herzlichsten Dank.

Familie Bendix.

Saison-Ausverkauf.

Beginn am 1. Juli 1925.

Fertige Wäsche

für Damen, Herren und Kinder durch Dekoration und Vorlage gelitten, **weit unter Preis.**

Die Preise sind

Reste

von Wasch- und Wollstoffen, Seide, Spitzen, Baumwollwaren, Anzug- und Mantelstoffen, Gardinen

ausserordentlich billig gestellt.

Tischtücher, Handtücher, Servietten, Wischtücher mit kleinen Wobflehern **33 1/3 Prozent unter Preis.**

Damen-Bekleidung.

- 1 Posten Voileblusen, weiß u. farbig M. 2, 1.50, **1.00**
- 1 Posten Frotté- u. Wafschrücke M. 5.00, 4.00, **1.25**
- 1 Posten Wafschkleider, Baumwollmuffeln und Zephir M. 5.50, 4.50, **3.50**
- 1 Posten Sommer- u. Winter-Mäntel 25, 20, 19, **11.50**

Strickwaren.

- 1 Posten Frauenstrümpfe, schwarz, schwere Qual. **95 Pf.**
- 1 Posten Damenstrümpfe engl. lang. **60 und 40 Pf.**
- 1 Posten Sportwesten M. 8.50, 1.50, 4.25, **2 75**

Hemdentuche, Bettzeuge, Inletts, Damen-, Herren- und Kinderwäsche besonders preiswert.

Baumwollwaren.

- 1 Posten Handtücher grau od. weiß m. roter Kante St. 0.70, **0.60**
- 1 Posten Wischtücher weiß-rot kariert, 1/2 Dhd M. **1.75**
- 1 Posten Kindertafchentücher bunt kariert, 1/2 Dhd M. **0.75**
- 1 Posten Baumwollmuffeln moderne Muster Meter M. 0.90, 0.75, **0.65**

Schürzen und Kurzwaren.

- 1 Posten Damen-Zierschürzen Gingh. u. bf. Cref. 120, **95 Pf.**
- 1 Posten Stickerien Stück 4,60 Mtr. 125, 95, 75, **50 Pf.**
- 1 Posten Befähborden f. Kleider u. Schürzen m. 20, 10, 4, **2 Pf.**

Herren- und Knabenbekleidung.

- 1 Posten Herrenanzüge Buckskin M. 45, 35, **27.—**
- 1 Posten Knaben-Wafschhosen M. 4,50, **3.50**
- 1 Posten Gummimäntel M. **17.50**
- 1 Posten Oberhemden, Normal- und Einfahhemden, leicht angefeuchtet.

Teppiche und Decken.

- 1 Posten Bettvorleger M. 4,50, **1.75**
- 1 Posten Schlafdecken grau mit Kante M. **1.50**
- 1 Posten Künstlerdecken bunt bedruckt M. 1,50, **1.25**

C. G. Holtzhausen :: Wittenberg :: Collegienstr. 90

Redaktion, Druck und Verlag: Richard Arnold : Kemberg (Bez. Halle a. Saale) — Fernsprecher Nr. 3